

Wiesbadener Tagblatt.

No. 180. Samstag den 3. August 1867.

Zur Herrichtung von sechs Gefängnißzellen in dem neben dem Amtscivil-
gefängniß gelegenen Pferdestall zu Wiesbaden soll die vorkommende Grundarbeit, veranschlagt zu 48 fl. 13 fr.,
sowie die Lieferung von

- 1) Sonnenberger Bruchsteine, 1500 Cbf. . . 45 " — "
- (nagel) 2) Feldbachsteine, 23000 St. . . 299 " — "
- 3) Mosbacher Grubensand, 1 1/3 Rth. . . 37 " — "
- 4) Kalk, 500 Cbf. . . 75 " — "

öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden, wozu Termin auf
Montag den 5. August c. Vormittags 11 Uhr
anberaumt worden ist.

Auftragende werden mit dem Bemerken eingeladen, daß der Kostenanschlag
nebst Bedingungen bis zu diesem Termine dahier eingesehen werden kann.

Wiesbaden, den 30. Juli 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Gefunden:
eine Briefftasche mit Inhalt, eine grüne Schürze, ein Kinderstrohhut, ein weißes
Taschentuch, ein Fächer, ein Strickzeug, ein französisches Buch, eine gehäkelte
Decke, eine Broche.
Königliche Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 31. Juli 1867. Seyfried v. e.

Bekanntmachung.
Montag den 5. August d. J. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Heinrich Feubel
von hier wegen Wohnortsveränderung allerlei Mobilien, bestehend in Com-
mode, Kleider- und Küchenschrank, Kanape, Bettstellen, Tische, Stühlen, Küchen-
geräthschaften, einem Stofsfarrn, Gartengeräthschaften zc. in dem Hause Schacht-
straße 10 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 24. Juli 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12493 Coulin.

Bekanntmachung.
Montag den 5. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem
Gasthause „zu den drei Königen“, Marktstraße Nr. 28, circa
700 Uhren, als: Wecker-, Rahmen-, Federkraft-, Nipp-, Tisch-,
Guckucks- und Hausuhren mit Stägigem Gehwerke zc. gegen
Baarzahlung versteigert werden.
Sämmtliche Uhren sind abgezogen und gut gehend.

Wiesbaden, den 2. August 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.
12897 Coulin.

Bekanntmachung.
Donnerstag den 8. August l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rath-
hause zu Frauenstein nachbenannte Arbeiten an der Kirche und dem Pfarr-
hause daselbst, als:



Maurerarbeit, veranschlagt zu	120 fl. 15 fr.
Steinhauerarbeit	7 " 30 "
Zimmerarbeit	58 " 6 "
Dachdeckerarbeit	8 " 30 "
Glaserarbeit	2 " 40 "
Schreinerarbeit	89 " 11 "
Schlosserarbeit	68 " 46 "
Spenglerarbeit	6 " 36 "
Tüncherarbeit	27 " 51 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben. Der Bürgermeister.
 Frauenstein, den 31. Juli 1867. Horn. 67

Notizen.

Heute Samstag den 3. August, Vormittags 8 Uhr:
 Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse des Schreiners
 Carl Wolf dahier, bei Königlichem Justizamte. (S. Tgbl. 174.)

Mittags 1 Uhr:

Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Holzhausen u. A. (Amte Wehen),
 in dem Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 178.)

Nachmittags 3 Uhr:

Vergebung der in den Domaniel-Waldungen der Oberförsterei Platte, Chaussee-
 haus und Nauvrod hiesigen Recepturbezirks für das Forstjahr 1867/68 vor-
 kommenden Holzfällungs- und Culturarbeiten, bei Königlicher Receptur
 dahier. (S. Tgbl. 178.)

Obstwein-Versteigerung.

Montag den 5. August d. Js. Mittags 3 Uhr läßt Herr **F. Meyer** in
 Mosbach circa 20 Faß **Apfelwein** meistbietend versteigern. Wünscht man
 Proben vorher, so wende man sich an Herrn Küfermeister **Born**. 12414

Fortgesetzter Ausverkauf

in Futterstoffen, Woll, Battist, Lillen, Spitzen, blonden, Schleier,
 Netzen, Taffet- und Sammbändern, Besatz- und Einsatzlizen, Herren-
 und Damenbinden, Handschuhen, Corsetten, sowie weißen und bunten
 Taschentüchern, gestrichten und gehäkelten Kinderjacken, Strümpfe u. Soden
 billigt, Langgasse 16.

Neue grüne Kerne

eingetroffen bei **Schumacher & Potks**
 375 am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Feuerwerk-Cigarren

mit Rauchfugeln empfiehlt **David Henrich**, Goldgasse 21,
 12884 Muderhölle.

Carrousel am Faulbrunnen.

Unterzeichneter macht den geehrten Bewohnern Wiesbadens die ergebenste
 Anzeige, daß von heute an sein **Carrousel** am Faulbrunnen während
 14 Tagen zum Vergnügen der Jugend aufgestellt ist.

Es ladet höflichst ein

Joh. Eckert,

12755

Carrouselbesitzer aus Döhren.

Klavierstimmen u. Repariren besorgt **Matthes**, Marktplat 3. 11463

Verschiedene gut erhaltene Möbel sind billig abzugeben. **Nah. Exp.** 12772

Crinolinen für Damen von 30 fr. an, die feinsten überzogenen Crinolinen, neuester Façon, 2 fl. 24 fr., Stroh Hüte und Kappen sehr billig, gestricke Herren- und Frauenstrümpfe 48 fr., gewebte Strümpfe 24 fr., geringelte Kinderstrümpfe von 16 fr. an, feine Herrn-Socken von 18 fr. an, seidene Herrenbinden von 18 fr. an, Glace-Handschuhe, farbige, 45 fr., Sommer-Handschuhe und Filettauchen von 9 fr. an, Frauen-Pantoffeln 36 fr., feine Damen-Schuhe mit Rosetten 1 fl. 24 fr., Kinderstiefelchen von 24 fr. an, Corsetten von 1 fl. 12 fr. an, Herrn- und Frauen-Hemden 1 fl. 3 fr., Hosenträger 12 fr., Neze 6 fr., Kragen, Manschetten, Gürtel und Aufstecklämme sehr billig bei 407 **G. Burthard**, Ecke des Michelsberg und Schwalbacherstraße.

4 & 6 kr. Leisflämme und Frisirlämme von Kautschuk bei **G. Burkhard**, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr



in allen Sorten
von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
12158 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee und Chocolate

in vorzüglicher Qualität
12165 empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6.

Praktische Buchhaltung, deutsche, französische und italienische Correspondenz

lehrt ein Kaufmann, welcher sämtliche Branchen in großen Häusern durchgemacht hat. Näh. in der Exped. d. Bl. 10687

Cigarren

64

beste Qualitäten zu allen Preisen empfiehlt
Carl Jäger, Langgasse 16,
Eckhaus der Lang- und Kirchhofsgasse.

Morgen Sonntag um 10 Uhr frische Fleischpastetchen.

H. Momberger, Conditor, Langgasse 39. 10598

Liebig's Nahrung

für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Bereitet durch **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis 7½ Sgr. per Paquet.

Depots in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn

395 **W. Wirth**, Taunusstraße 10.

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle, Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelhaidstraße 5. 12041

Kleinkinder-Bewahranstalt

Samstag den 3. August von Morgens 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowie Sonntag den 4. August von Morgens 11 bis 12, und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, findet die Ausstellung der zum Besten unserer Anstalt zu verloofenden Gegenstände in dem Locale derselben, Heidenberg 24, statt; wobei noch Loose zu 12 fr. abgegeben werden.

Die Verloofung wird Montag Nachmittag 2 Uhr unter polizeilicher Aufsicht vorgenommen werden. **Der Vorstand.**

Schirm'sche Handels- & Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt wieder Donnerstag den 8. August.

12776

Heinrich Lindner. 12776

Taunusstraße
No. 26.

Café Doré,

Taunusstraße
No. 26.

Morgen Sonntag den 4. August:

Harmonie,

von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend.

12907

Achtungsvoll **C. Petri.**

Sommer-Handschuhe,

Gürtelbänder, Schnallen, Netze, verkaufe, um damit zu räumen, unterm Einkaufspreis.

Friedr. Dervin,

12663

vormals G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Fromage de Brie

empfehl't

A. Schirg, Schillerplatz 2.

12794

Neue grüne Kerne

empfehl't

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 12787

Rein ausgelassenes **Bratfett** per Pfund 22 fr. wird abgegeben in der Restauration von

12779

C. Christmann.

Banggasse 20 wird eine große Parthie gebundene **Bücher**, mitunter von Werth, zum Theil in Pergament gebunden, nebst **Manuskript** für Metzger, billig abgegeben; auch sind daselbst einige Centner schöne **Papierespäne** zu haben. 12881

Friedrich Vogt, Goldgasse 17, empfehl't sich im **Hundescheeren** und **Reinigen.** 12728

Stiftstraße 12 kann **Bauschutt** abgeladen werden. 12792

Stiftstraße 12 wird ein starker **Stoßkarrn** zu kaufen gesucht. 12792

Blinden-Anstalt.

Ich bin schon wieder da.

Wiesbaden, den 2. August 1867.

Der Vorsitzende des Vorstandes der Blinden-Anstalt.

v. Gageru, Geheimerath.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der ehemals nassauischen Capelle.

Programm.

- 1) Königgräzer Siegesmarsch von Pyllemann.
- 2) Scenen aus „Rigoletto“ von Verdi.
- 3) Arie aus „Othello“ von Rossini.
- 4) „Die Pfaffenkinder“, Walzer von Gungl.
- 5) Arie aus „Il Beatrice“ von Bellini.
- 6) Armenball-Polka von Strauß.
- 7) Scenen aus „Stradella“ von Flotow.
- 8) „Liederfranz“, Potpourri von Lieder.
- 9) „Heber Stod und Stein“, Galopp von Faust.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sämtlichen Nebensälen, sowie im Garten.

Hochachtungsvoll **J. P. Hebingen.**

Bahnhof-
straße 12. **Saalbau Schirmer,** Bahnhof-
straße 12.

Café Restaurant.

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß meine sämtlichen Räume vollständig restaurirt sind und bringe ich hiermit vorzügliches Nassauer und Erlanger Bier, ausgezeichnete Weine, sowie Mittagstisch und Diner à part in geneigte Empfehlung.

Hochachtungsvoll

Herm. Schirmer.

Stiftstraße
No. 1.

Restauration Nicolay,

Stiftstraße
No. 1.

Morgen Sonntag Abend bei günstiger Witterung:

Concert im Garten.

Einladung.

Alle hier anwesenden ehemals nassauischen Soldaten sind heute Samstag Abend zu einer gemüthlichen Abend-Unterhaltung bei Herrn Gastwirth **Schäfer**, Oberwebergasse, höflichst eingeladen. Mehrere Reservisten.

Von heute an ausgezeichneten Apfelwein per Schoppen 4 fr.

12806

G. Weidmann, Röderstraße 37.

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

J. Wacker aus Stuttgart

empfiehlt schwarze und graue Damenzeugstiefel, Ritz- und Kalblederstiefel für Damen, ausgeschnittene Zeug- und Leder-Schuhe mit und ohne Absätze, kalblederne Schnürschuhe, Kinderstiefel in Zeug und Leder, Herrenzeugstiefel von Lack- und Kalbleder, eine Parthie Schnürschuhe von Zeug für Damen von 1 fl. 12 kr. an.

Der Laden Goldgasse 20.

12739

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Hechte per Pfund 36 kr., Schleien 18 kr., kleine Forellen per Pfd. 48 kr., sowie Rheinsalm, Turbot, Seezungen (Soles), Aale, Karpfen, neue Häringe, Sardellen, Caviar &c.



Zwei wunderschöne, gleichgroße, weiße Pudels von reinster Race und gut dressirt sind zu verkaufen

kleine Schwalbacherstraße 4. 12892

Neue grüne Kerne

empfiehlt billigst

A. Schirmer, Markt 10. 12885

Platterstraße 11 sind Pachttauben mit Käfig zu verkaufen. 12873

Hochstätte 28, 2. St., sind gute Kartoffeln per Kumpf 11 kr. zu haben. 12896

Ein Wasserfaß ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 12891

Reinschmeckendes Schweineeschmalz per Pfund 22 kr. empfiehlt bestens 12890

A. Kleber, Heidenberg 10.

Vorzüglihe Johannisstrauben werden stückweise billigst abgegeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 308

Evangelische Kirche.

7. Sonntag nach Trinitatis.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Pfarrer Conrady.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Caplan Eibach.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$ Uhr: Herr Caplan Raumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kirchenrath Dieß.

Katholische Kirche.

8. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr; Militärgottesdienst 7 Uhr; Hochamt mit

Predigt 9 Uhr. Letzte hl. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Täglich 6 Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ und 9 Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 4 August Vormittags um 10 Uhr Erbauungsstunde in der neuen Schule auf dem Michelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Dr. Heßer.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Geistlichen.

Am 8. August Nachmittags 5 Uhr: Bibelstunde.

Pfarrer Stein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 7.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 7 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der großen Kapelle.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 27. Juli bis 3. August 1867.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malt (160 Pfd.) Weizen 13 fl. 25 kr., 1 Malt (140 Pfd.) Korn 12 fl. 30 kr.,
1 Malt (100 Pfd.) Hafer 5 fl. 30 kr., 1 Malt Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 15 kr.,
1 Ctr. Sen 56 kr., 1 Ctr. Stroh — kr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas gesunkenen Preisen. Fette Ochsen, erste Qualität 34 fl. per Ctr., zweite Qualität 32 fl. per Ctr. Fette Schweine per Pfund 19 kr. Fette Hammel per Pfund 19 kr. Rinder per Pfd. 20 kr.

III. Viehaliementmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 fl. 40 kr. bis 4 fl. — kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Kapsel — fl., 1 Pfd. Butter 28–30 kr., 25 Eier 40–42 kr., 100 Sandkase 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 100 Fabrikase 2 fl. 30 kr., 1 Ctr. Zwiebeln 3 fl. 20 kr. bis 3 fl. 30 kr., Erbsen per Maas 40–48 kr., Blumenkohl per Stück 12–18 kr., Gurken per Stück 1–3 kr., Gemüse aller Art und Kopfsalat billig, Weißkraut per Stück — kr., Rothkraut per Stück — kr., Erdbeeren per Maas 12–18 kr., Heidelbeeren per Maas 6–8 kr., Himbeeren per Maas 12–15 kr., Johannisstrawben per Pfund 4–6 kr., Kirschen per Pfund 6 kr., 1 Gans 1 fl. 45 kr. bis 2 fl., 1 Ente 1 fl. — kr. bis 1 fl. 12 kr., 1 Hahn 48–54 kr., 1 Huhn 48–54 kr., 1 Taube 12–14 kr., Aal per Pfund 30–36 kr., Hecht per Pfund 24–30 kr., Barben per Pfund 10–12 kr., Backische per Pfund 6 kr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizmehl) 32 kr., 4 Pfund Schwarzbrod 21 kr., 3 Pfund Schwarzbrod 16 kr., 4 Pfund Kornbrod 20 kr., Weißbrod a) Wasserwed, 5 Loth Gewicht, 1 kr., b) Milchbrod, 4 Loth Gewicht, 1 kr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuss 1. Qualität per Mtr. oder 140 Pfd. 19 fl. 45 kr. im Detail 20 fl. 45 kr.
2. " " " " " " 18 fl. 45 kr. " " 19 fl. 45 kr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " " 17 fl. 45 kr. " " 18 fl. 45 kr.
Roggenmehl " " " " " " 13 fl. 45 kr. " " 14 fl. 45 kr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 kr.	Schweineschmalz	per Pfund	30 kr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	24 "
Kalb- oder Lammfleisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Hamelfleisch	"	19 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	18 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrfleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	14 "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	14 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	"	1 fl. 45 "

Mainz, 2. August. (Fruchtmarkt.) Auf dem heutigen Markte waren Weizen und Gerste in kleiner Menge zugeführt und behielten die bisherigen Preise. Korn dagegen, in Masse zum Verkauf angeboten, jedoch größtentheils feucht, erlitt einen Abschlag. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.) 16 fl. 30 kr. bis 17 fl. — kr., Korn (180 Pfd.) 10 fl. — kr. bis 11 fl. 20 kr., Gerste (160 Pfd.) 9 fl. — kr. bis 9 fl. 45 kr.

Für die Hinterbliebenen der verunglückten Bergleute in Luga n sind bei mir eingegangen: Von K. 10 Thlr., von Herrn G. B. D. 10 Thlr., von Herrn Bgr. B. 10 Thlr., von Frau Lehrer St. 30 kr., von Herrn Bgr. 15 kr., von Herrn M. Luga n Michelbacher Witt 20 fl., von Herrn Grubenbesitzer C. B. 2 fl. 30 kr., von Herrn G. Kr. 3 fl. Weitere Gaben werden mit Dank angenommen.

Giebeler, Königl. Bergmeister, Bahnhofstraße 9.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.
Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.
Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Samstag den 3. August.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.
Kleinkinder-Bewahranstalt.
Vormittags von 9—12 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr Ausstellung der
zum Besten der Anstalt zu verlosenden
Gegenstände, in dem Locale derselben,
Heidenberg 24.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 1/2 Uhr: Kirturnen.
Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männergesangsverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Okt.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4⁴⁵, 5¹⁰.
6³⁰, 8⁰⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.
Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2¹⁵ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11³⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.
bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahnsstein und Ems.
Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.
(via Calais).
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.
Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12.
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4. 7. 10. 11. 12.
Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Synagogen-Gesangsverein.
Abends 9 Uhr: Generalversammlung im
Probefocal.
Morgen Sonntag den 4. August.
Schützenverein.
Morgens von 6—9 Uhr: Schießübungen.
Musik am Kochbrunnen
Morgens 6 1/4 Uhr.
Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 7 Uhr: Zeichenschule.
Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.
10 „ Französischer Unterricht.
Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung.
Kleinkinder-Bewahranstalt.
Vormittags von 11—12 Uhr und Nach-
mittags von 4—6 Uhr Ausstellung der
zum Besten der Anstalt zu verlosenden
Gegenstände, in dem Locale derselben,
Heidenberg 24.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 4 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Die Anna-Lise. Schau-
spiel in 5 Akten von Herman Herich.
Morgen Sonntag: Der Prophet. Große
Oper in 5 Akten von Scribe, überlegt
von Hellstab. Musik von Meyerbeer.
Der Text der Gefänge ist in der L. Schel-
lenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr.
zu haben.

Königliche Staatsbahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4¹⁵, 5, 7⁰⁰, 9⁰⁰.
† Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.
Lannus-Bahn.
Abgang von Wiesbaden.
Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9¹⁵, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10³⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castella.
Schnellzüge.
† Extrazug nur bis Castella.
Ankunft in Wiesbaden.
Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁰, 10¹⁵.
Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(1. Beilage zu No. 180)

3. August 1867.

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

9400

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 fr., Bayreuther Exportbier 6 fr.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Morgen Nachmittags:

HARMONIE (Blechinstrumente).

Entrée frei. — Ausgezeichnetes Frankfurter Lagerbier per Glas 5 fr.

Gasthaus zum Gutenberg,

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 fr. Entrée frei.

12660

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wobei guter Wein, Steinfauler'sches Bier und guter Aepfelwein verabreicht werden.

Jakob Klarmann. 11012

Einem geehrten Publikum empfehle ich mein neu eingerichtetes Local nebst Gartenwirthschaft mit kühlen Lauben und prachtvoller Aussicht auf den Rhein, genannt



„Zur Rheinlust“.



Stets werde ich bestrebt sein, durch frische ländliche Speisen (besonders Fische), sowie reine Schiersteiner Weine u. die mich beehrenden Gäste zu-frieden zu stellen. Achtungsvoll

10770

Fr. Wehnert in Schierstein (am Rhein).

Frankfurter Pferdemarkt-Loose

à 1 Thlr. zu haben in der Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Nerostraße 14,
ist fortwährend

irdenes Geschirr

zu haben. 7787

W. Trapp.

Wagenlaternen werden verkauft bei Sattler Dreher, kl. Burgstraße. 12330

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,

Maurice Ulmo,

Fabricant de Soieries,

rue de Bourbon 35 à Lyon.

A partir du 29 Juillet.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra, fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Une quantité de **Châles longs grenadine**, valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections baigneuses pour dames depuis 4 fl.;

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

1500 Robes de fantaisie laines français, vendues comme fin de saison à 4 & 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Voilettes blanches et noires, à 12 kr. et audessus;

Jupons Empire en mousseline et percale à hauts volants plissés depuis 5 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

F. Bind, Ellenbogengasse 8,

empfehlte sein Lager in allen Arten Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen. 12160

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld,**

empfehlte sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 12159

Decimal-Waagen.

Tragkraft 1 2 3 4 5 6 8 10 Centner

Preis 12³/₄ 16¹/₂ 20 23 26¹/₂ 30 32 35 Gulden

vorräthig in der Maschinenwerkstätte von
12161

Carl Schmidt, Emserstraße 29c.

Thee und Chocolate

12157

empfehlte **A. Schirg, Schillerplatz 2.**

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
bei

12156

G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.

Herrnkleider-Neuwascherei

unter bekannter Garantie

von **Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 10132**

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
Annahme

Wilhelm Wirth, Tannusstraße 10. 395

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei **A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 12155**

Ausverkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein

Kurz-, Stickerei- & Strumpfwaaren-Geschäft

aufzugeben, und verkauft deshalb sämtliche Artikel seines Lagers zu und unterm Einkaufspreis.

Stickereien, für die Saison und Weihnachten, frisch assortirt, werden bedeutend unter dem Einkaufspreis verkauft. Rissen von 48 fr., Pantoffel von 54 fr., Schemel und Pouff von 1 fl., Borden von 3 fl., Sessel von 4 fl. an; Teppiche, Ofenschirme, Eckzacken, Perltische, Reisetaschen, Fußsäcke, Schellenzüge, Hosenträger, Herrnmützen, Lampenteller, Perl- und Petit-points-Stickereien u. s. w. zu außerordentlich billigen Preisen.

Montirungen zu Stickereien in großer Auswahl; Holzschneidereien, Kleider-, Handtuch- und Schlüsselhalter von 42 fr. an, Wappen, Fußschemel, Aschenbecher, Feuerzeuge, Cigarrenhalter und vieles Andere. Körbe in reicher Auswahl, Etuis- und Portefeuillewaaren, Flaschenteller u. s. w., Alles unterm Einkaufspreis.

Stickmaterialien aller Art, Wollen, Seiden, Perlen, Stramine, Eizen, unterm Einkaufspreis; **Stickmuster**, eine große Collection, zum vierten Theile des Werthes.

Unterkleider, Strümpfe und Socken, Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in Wolle, Seide, Baumwolle, Vigonia zu Fabrikpreisen.

Wollene Artikel, frisch assortirt, Kapuzen, Fanchons, Kragen, Seelenwärmer, Tücher, Cachenez, Stauchen, Gamaschen, Herrn- und Damenwesten, Ärmel, Unterröcke, Kinderjäckchen und alle sonstigen Kinder-Artikel und vieles Andere zu den Einkaufspreisen.

Kurzwaaren jeder Art.

Crinolinen, Schlipse, Gürtelbänder und Schnallen, Neze, Sommer-Ärmel, Filettücher, Spizenkragen, Tasset- und Atlasbänder, Spizen, Chenillen, weiße Stickereien, Kämmen, baumwollene Kinderartikel, Parfümerien, Waldwollwaaren jeder Art, — Alles zum Einkaufspreis.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Friedr. Dervin

12768 vorm. G. I. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Einladung zu dem sechsten Vereinstage
 der
wirthschaftl. Genossenschaften am Mittelrhein,
am 7. August d. J. in Wiesbaden
 im **Saalbau Schirmer** (Bahnhofstraße 12).
Beginn der Versammlung: Morgens 9 Uhr.

Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Entwicklung und Ausdehnung des Verbandes.
- 2) Rechnungsablage des geschäftsleitenden Vereins.
- 3) Bericht über den allgemeinen Vereinstag in Kassel.
- 4) Berichterstattung und Berathung über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Revision der Statuten.
- 5) Besprechung und Beschlußfassung über den von dem allgemeinen Verbandstage in Kassel angenommenen Antrag über die Mitgliedschaft in mehreren Vorschußvereinen.
- 6) Besprechung über die Bestimmung der Kündigungsfristen bei Sparkasse-Kapitalien.
- 7) Berichterstattung der auf dem Verbandstage im Jahre 1866 gewählten Commissionen zur Aufstellung gleichmäßiger Geschäftsformulare.
- 8) Festsetzung des Beitrags zu den Kosten des Unterverbandes für das Jahr 1867.
- 9) Wahl des Abgeordneten zu dem allgemeinen Verbandstage.
- 10) Wahl des geschäftsleitenden Vereins für das nächste Jahr und Bestimmung des Ortes des nächsten Vereinstages.

Der Vereinstag ist auf Wunsch unseres verehrten Anwalts, Herrn Schulze-Delitzsch, auf den 7. August d. J. bestimmt; dieser wird dem Vereinstage beiwohnen und über das Genossenschaftsgesetz und die dadurch bedingte Aenderung der Statuten berichten.

Eine erfolgreiche Debatte über diesen Gegenstand wird nur möglich sein, wenn die Mitglieder der Versammlung die Bestimmungen des Gesetzes kennen. Ich habe deshalb eine Anzahl Exemplare des „Genossenschaftsgesetzes nebst Musterstatut für Vorschußvereine“, herausgegeben von Schulze-Delitzsch, kommen lassen, dieselben werden für 6 fr. das Stück auf dem Bureau des Vorschußvereins dahier abgegeben.

Am 6. August d. Js. Abends 8 Uhr wird im „Saalbau Schirmer“ eine Vorversammlung, am 7. August nach beendeter Versammlung gemeinsames Mittagessen und des Abends gefellige Zusammenkunft in demselben Locale stattfinden.

Indem ich die Mitglieder des Vorschußvereins zu Wiesbaden und die Freunde der Genossenschaften zu dieser Versammlung freundlichst einlade, ersuche ich diejenigen, welche an dem Essen am 7. August Theil nehmen wollen, dieses bis zum 6. August im „Saalbau Schirmer“ anzuzeigen.

Wiesbaden, im Juli 1867.

12803

F. Schenck.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen Kirchhofstraße 6 eine

See- und Süßwasser-Fischhandlung

eröffnet habe, und empfehle alle vorkommenden Fisch-Sorten zur gefälligen Abnahme bestens, besonders mache ich auf schöne Tafel-Arebie aufmerksam.
 Wiesbaden, den 1. August 1867.

12821

P. M. Lang.

Hochstätte 9 sind neue Kartoffeln per Rumpf zu 10 fr zu haben. 12731

Gasthof zur Eisenbahn,

Münzgasse 6 in Frankfurt a. M.

Ich beehre mich hiermit die Anzeige zu machen, daß ich dieses Hotel kürzlich übernommen, vollständig neu eingerichtet und für vorzügliche Getränke, Speisen und Bedienung bestens gesorgt habe. Mich dem Wohlwollen der Besuchenden empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll

Max Stadler,

433

früher Oberkellner im „Holländ. Hofe“ dahier.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Reublan etc. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Französischer und italienischer

Unterricht nach einer Methode, diese Sprachen binnen 50 Stunden lesen, schreiben und sprechen zu können, was frühere Zöglinge bewiesen. Näh. Lehrstraße 12. Bel-Etage.

10686

Herrn-Hemden, Kragen,

Hemden-Einsätze, Binden, Hosenträger, Strümpfe, Socken u. dgl. m. empfiehlt zu billigen Preisen

Sebastian, Ecke der Gold- u. Metzgergasse. 11196

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.

12127

Crinolinen,

neue Façon, verkaufe, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis.

Friedr. Dervin, vorm. G. L. Reuendorf,

Kranzplatz 6. 12490

Nicht zu übersehen!

Vom Heutigen an lasse ich mehrere Schiffe Ruhrkohlen 1. Qualität in Viebrich ausladen. Wer gegen Baar kaufen will, kann eben so billig und vollkommen so gut bei mir kaufen, wie ehemals bei der Staatsbahn-Verwaltung. Bestellungen werden entgegengenommen bei

12302

P. Koch, Dogheimerstraße 10,

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Das Haus Röderstraße (Röderallee) Nr. 4 ist aus freier Hand zu verkaufen durch

12729

Feldgerichtschöffe G. D. Schmidt.

Holländische Sardellen prima Qualität per Pfd. 28 kr., bei Faß billigt, vorzügliche Grünerl per Pfd. 18 kr. bei

Jacob Rath, Ecke der Rhein- u. Moritzstraße. 12710

Filanda,

N e r o s t r a ß e N r. 1,

empfehlte seidene Sommerjacketen und -Hosen, Strümpfe, Socken, Nachtlappen, Leibbinden, Unterärmel, Handschuhe, Foulard-, Hals- und Taschentücher von vorjähriger deutscher Seide, Näh- und Strickseide &c. Genannte Artikel werden nach Maß und Muster angefertigt. 12598

Zu verkaufen 2 Granat- und 3 Oleanderbäume, alle 13' hoch, in Kübeln, Stiftstraße 10. 11765

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Das Versprechen auf der Teufelsbrücke.

Novelle von Guido Rieder.

(Fortsetzung aus Nr. 179.)

Die Darstellung des Vertheidigers hatte ihren Zweck nicht verfehlt. Ein lautes Beifallsmurmeln ließ sich im Saale vernehmen. Für den Angeklagten gab sich die allgemeinste Theilnahme kund, — der Unglückliche war das willenslose Werkzeug einer krankhaften Leidenschaft geworden, die in geringerem Maße eine Tugend gewesen wäre, — das schien erwiesen.

Die Verurtheilung geschah ohne Zuziehung der Geschworenen. Günther wurde wegen versuchten Mordes zu zwei Jahren Zuchthaus verdammt, — es war das niedrigste Strafmaß, das gesetzlich zulässig war. Zugleich wurde in dem betreffenden Erkenntniß ausgesprochen, daß seiner Zeit wegen Erlassung eines Theiles der Strafdauer bei guter Führung des Verurtheilten die königliche Gnade anzurufen sei.

Es war ein unerwartet günstiger Ausgang, den die Verhandlung nahm; dennoch blieb fast kein Auge trocken, als der Unglückliche abgeführt wurde, um in den Kerker gebracht zu werden. Der alte Müller saß stumm und schweigsam; die Hände gefaltet, blickte er ernst vor sich nieder. Er war tief ergriffen. Aber in seinem Innern war es still und ruhig wie auf dem Meere nach dem Ende des Sturmes. Er wußte, er war gerechtfertigt, seine Ehre war wieder hergestellt, der Ruf seiner Tochter geläutert. Seine Frau schluchzte und rang die Hände. Aller Augen waren auf das ehrwürdige Paar gerichtet, manch theilnehmender Blick galt ihm. Selbst diejenigen, die aus bloßer Neugierde hierher gekommen waren, konnten sich einer gewissen Rührung nicht erwehren. Den bösen Lasterzungen, die vorher mit so erstaunlicher Beweglichkeit das Thema von der Mordgeschichte in der Birtmühle verarbeitet, war jetzt mit einem Schlage Stillstand geboten. Die allgemeine Theilnahme, die der geprüften Müllerfamilie zu Theil wurde, mußten den giftigsten Pfeilen boshafter Klatscherei für immer die Spitze brechen.

Die Menge hatte den Saal verlassen. Der Müller war bei den Letzten, die hinaustraten. Hier und da standen noch lebhaft sprechende Gruppen vor dem großen Schwurgerichtsgebäude; ehrerbietig machten diese dem heraustretenden Ehepaare Platz. Dieser oder Jener zog den Hut zum Zeichen der Achtung. Das war eine große Genugthuung für den ehrgekränkten biedereren Mann. So schritt er durch die Menge, freundlich dankend, dem schwarzen Adler zu.

Dort traf er den Nachbar Oberförster mit seiner Frau. Lächelnd kam diese dem Müller entgegen und reichte ihm mit herzlichem Drucke die Hand. „Alles vergessen, Nachbar, nicht wahr?“ sagte er mit seiner gewohnten Zutraulichkeit. Da konnte der Müller wohl nicht Nein sagen; gerührt fiel er dem Oberförster um den Hals; „wir wollen wieder gute Nachbarn sein, wenn Dir's recht ist. Ist's doch länger als zwanzig Jahre so gewesen!“ sagte er. Die Beiden nahmen Platz. Die kurze Verstimmung war vergessen, und die alte gewohnte Herzlichkeit trat wieder an deren Stelle. — Auch die Frauen begrüßten sich mit inniger Rührung.

Aber gegen den Kandidaten, der auch zugegen war, konnte der Müller eine gewisse Abneigung doch nicht verbergen. Das schmerzte den Oberförster, aber er machte keinen Versuch zu einer etwaigen Verständigung zwischen Beiden, es wäre zu früh gewesen. Er vermied jede Andeutung auf die früheren Verhältnisse, die das Unglück herbeigeführt hatten, und lenkte nach einigen bedauernden Worten über das Schicksal Günthers das Gespräch auf andere gleichgültige Dinge. Aber die Stimmung blieb eine gedrückte, die selbst des alten Oberförsters Humor nicht verschrecken konnte.

Gemeinschaftlich schlugen die beiden Familien den Heimweg ein, und der Oberförster versprach, als er in kurzer Entfernung von der Mühle einen nach dem Forsthaufe führenden Seitenweg einschlug, dem Nachbar einen baldigen Besuch.

Als Hannchen das Ergebnis der Verhandlung erfuhr, traten Thränen in ihre Augen. Spätestens blieb sie ruhig und gelassen. Es waren Thränen der Rührung und Thränen der Freude. Sie hatte noch Schlimmeres für Günther befürchtet. Am demselben Tage verließ sie zum erstenmale wieder das Bett. Das Kind erholte sich sichtlich rasch; ein gewisser schwermüthiger Zug jedoch wollte aus dem sonst so fröhlichen Gesicht lange nicht weichen. Aber die Zeit läßt so Manches vergessen, auch Hannchen vergaß ihren Kummer, sie hoffte wieder.

Da schaute auch der Müller wieder freundlich darein; das alte innige Verhältniß zwischen Vater und Tochter war bald wieder hergestellt. Aber sein Vorhaben, Hannchen an den Better Anton zu verheirathen, gab der Alte im Stillen nicht auf, wenn er auch vor der Hand, um dem kaum genesenen Mädchen nicht wehe zu thun, jede Andeutung auf diese seine Lieblingsabsicht vermied.

Hannchen sollte bald nach ihrer vollständigen Genesung auf einige Zeit die Gegend verlassen, bis die Gemüther sich wieder beruhigt haben würden. Das wurde im Familienrathe beschlossen. Der Müller war es gewesen, der den Vorschlag gemacht hatte; denn im Grunde genommen, waren es die Beziehungen zwischen seiner Tochter und dem Kandidaten, die ihn die Entfernung des Mädchens wünschen ließen. Es sei ja doch ein wahres Sprichwort: „Aus den Augen — aus dem Sinn!“ meinte er. Und der Kandidat werde hoffentlich ein Windbentel sein und das Mädel auch vergessen.

Hannchen war damit einverstanden, daß sie auf längere Zeit verreisen sollte. Die Verhältnisse waren ihr mißliebig geworden und sie wären es auch für die nächste Zeit noch geblieben. Nach einem Jahre, meinte sie, würde das anders sein. Nur ein Umstand war es, der ihr die Trennung schwer erscheinen ließ. Je größer ihr Schmerz gewesen war, um so größer war jetzt ihre Neigung für den Kandidaten. Vielleicht konnte die Zeit auch ihre beiderseitigen Beziehungen lösen! Aber nein, — sie war innig überzeugt davon, der Kandidat würde ihrer nicht vergessen, so wenig sie ihn je vergessen könnte. Das hoffte sie.

(Fortf. f.)

Räthsel.

Vier Sylben bilden mich. Verträume nicht die ersten Beiden
In träger Ruh. Sie sind den Mäusen hold,
Und tragen in dem Munde Gold.
An meinen andern zweien laßst Du die Augen weiden,
Wenn Du sie siehst auf Rosenwangen,
Nicht aus der Toilette erst hervorgegangen.
Das Ganze bietet Dir ein herrlich Schauspiel dar,
Das unter Vogelsang auf neu belebter Flur
Froh unser Herz erhebt zum Schöpfer der Natur,
Und ohne einmal wenigstens es zu genießen, verstreiche Dir kein Jahr.

Auflösung des Räthfels in Nr. 174: Der 1 und die 0.
Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II Beilage zu No. 180) 3. August 1867.

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr

Generalversammlung im Probelocal.

Neuer Weisberg.

Morgen Sonntag und jeden der folgenden Sonntage

Nachmittags:

Harmonie-Musik,

Abends: **BALL.**

Täglich Restauration auf den Terrassen und in den Sälen.

Sonnenberg! Ausgezeichnetes Massantisches Actienbier, gute Weine, Aepfelwein nebst guten Speisen empfiehlt

12501

F. Frees.

Sonnenberg.

Morgen findet im „Gasthaus zur goldenen Krone“ wieder **Flügel-Unterhaltung** statt, wozu freundlichst einladet

B. Noll. 12037

Zum Ansetzen und zum Einmachen

empfehlen:

ächten Fruchtbranntwein, Kirschwasser, Cognac, Rum, Arrac, Weinessig und alle Sorten Gewürze;

ferner:

feinsten Colonial-Melis und Raffinade

zu billigsten Preisen

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Dorheimerstraße 18 sind Kartoffeln per Rumpf 10 fr. und Kornstroh das Gebund 14 fr. zu haben.

128 2

Ein zweithüriger Küchenschrank und zwei Tische sind zu verkaufen Nerostraße 16, 2 Stiegen hoch.

12858

Gasthaus zur weissen Taube.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch von 18 kr. an. — Vorzügliches Lagerbier per Glas 4 kr.
Reingehaltene Weine von 12 kr. an. 12153

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann**,
Goldgasse 17. 12152

Liebig's Muttermilch-

Ersatz, Gallenkamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet), Nahrung für Kinder und schwächliche Personen, bei **J. W. Weber**, Goldgasse 8, und **A. Schirg** in Wiesbaden u. **G. Basting** in Diebrich. 12276

Theerseife, gegen alle Hautunreinigkeiten, à Stück 18 kr.
Gichtwalle, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 18 und 30 kr. **Eispomade**, seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Fl. 18, 27 und 36 kr., von dem berühmten Hause **Bergmann & Cie** in Paris, Pest und Rochlitz i/S, empfiehlt
A. Schirg, Schillerplatz. 393

und Fälschungen

Vor den vielen Nachahmungen

Mit Vergnügen becheinige ich hierdurch, daß nur allein der
G. A. W. Mayer'sche
weiße Brust-Syrup

aus der Niederlage des Kaufmanns W. C. Bumpflin hier selbst, wovon ich nur $\frac{1}{4}$ Flasche gekauft habe, mich von einem hartnäckigen Husten völlig befreit hat. Allen Leidenden empfehle diesen Brust-Syrup aus bester Ueberzeugung.
Wesselsburen (Holstein), 6. Januar 1866.

Fritz Schröder, Bäckermeister.

wird dringend gewarnt.

Allein zu haben à 1 Thlr. die $\frac{1}{2}$, und $\frac{1}{2}$ Thlr. die $\frac{1}{4}$ Flasche
in der Niederlage von
Jos. Berberich,
Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18.
200

Gartenmöbel in großer Auswahl bei
12133 **G. Schlachter**, Langgasse 12.

Schöne Harzer Kanarienvögel und ein feiner Affenpinscher zu verkaufen. Näheres Expedition. 11824

Das große Lager von Spielwaaren, welches sehr nützliche Gegenstände enthält, befindet sich **Häusergasse 5**. 11570

Verschiedene Mobiliten, als: ein Stuhlflügel, Kanape, Marmortisch, Betten, sind zu verkaufen **Louisenplatz 7, 3. Stock**. 10971

Gründlichen Clavier- und Gesang-Unterricht erteilt
12129 **Emma Hohle**, große Burgstraße 7, 1 Stiege.

Neue Grünkerner

empfiehlt zu billigen Preisen

12703

A. Schirg, Schillerplatz 2.

Bertina'sche Schreiblehranstalt,

Faulbrunnenstraße 10.

Zu einem mit dem **5. August c.** beginnenden neuen **16-stündigen Kursus** werden Herren und Damen zc. ergebenst mit dem Bemerken eingeladen, daß Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit, eine gekaufte schöne Handschrift garantirt wird.

Proben können stets eingesehen werden.

197

Ich bescheinige hiermit, daß ich den **Röhrich'schen Kinderzwieback** mit dem besten Erfolge bei meinem Kinde angewandt habe und empfehle denselben als ein vortreffliches Kindernahrungsmittel.

Altendorf bei Saarbrücken. **Jacobi**, pensionirter Gendarm.

Obiger **Arrowroot-Kinderzwieback** (ein vollständiger Ersatz der Muttermilch) wurde von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin **Frau Professor Dr. Heidenreich**, geb. v. Siebold in Darmstadt, seit vielen Jahren mit dem besten Erfolge angewandt und ist zu haben in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 10 fr. und in $\frac{1}{2}$ Paqueten à 5 fr. in Wiesbaden bei **A. Thilo**.

12860



In **Biebrich** (Gasthof zum Grünwald) steht ein edles, frommes **Reitpferd** (Trakehner Abkunft), braune Stute, vollkommen gesund und zu jedem Gebrauche geeignet, wegen Wohnungsveränderung des Besitzers billig zu verkaufen.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedrich Baumann**.

12286

Mein **Wohnhaus**, **Michelsberg 21**, ist aus freier Hand und ohne Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841

Nicolaus Belz, Tünchermeister.

Ruhrkohlen,

Ofen- u. Schmiedelohlen, vom Schiff zu beziehen bei **Aug. Dorst**.

12857

Schöne, wohlerhaltene **Cigarrenkisten** billig zu verkaufen. Näh. Exp.

12853

Eine **Briefmarkensammlung** und viele doppelte Marken billig zu verkaufen **Frankfurterstraße 15**.

12850

Großer **Leinen-Ausverkauf.**

Es sollen am hiesigen Platze 8 Kisten
Leinen-Waaren
schleunigst ausverkauft werden.

Wegen wirklicher Geschäfts-Aufgabe verkaufe ich sämtliche Waaren so billig, daß ein geehrtes Publikum darüber staunen wird. Die Waaren bestehen in holländischen, belgischen, bielesfelder und russischen Hanfleinen; Tischtücher, Handtücher, Taschentücher, Tafeltücher mit Servietten in jeder Art, Kaffee- und Thee-Servietten u. s. w. in großer Auswahl.

1 Stück Leinen zum Duzend Hemden, welches 13 Thlr. gekostet, jetzt zu 9 Thlr. 1 Stück Leinen zu feinen Oberhemden, die 19 Thlr. gekostet, jetzt 13 Thlr. 20 Sgr. 1 Stück russisches Leinen aus reinem Hanf gewebt, welches sich sehr gut zu Bettwäsche und Arbeitshemden eignet, früher 15 Thlr., jetzt 9 Thlr. 25 Sgr. Große Tischtücher ohne Naht zu 22 Sgr. 6 Pf. à Stück. Taschentücher das halbe Duzend zu 28 Sgr. Ein Tafeltuch, 6 Ellen lang, ohne Naht, mit 12 Servietten, früher 11 Thlr., jetzt 5 Thlr. 25 Sgr.

Außerdem noch eine Parthie Herrenhuter Leinen, aus reinem Hanf gesponnen, die früher 18 Thlr. gekostet, jetzt zu 11 Thlr. 15 Sgr.

 Ferner befinden sich auf Lager: 50 Stück holländische Leinen, die sich besonders für Damen-Hemden eignen, jedes Stück zu 14 Damen-Hemden, wovon früher das Stück 16 Thlr. gekostet hat, jetzt für 8 Thlr. 15 Sgr. verkauft wird.

Das Lager bietet eine große Auswahl und viele Artikel, die hier nicht angegeben sind, und bitte ich um zahlreichen Besuch.

Das Verkaufs-Local befindet sich im Hause des Herrn Hof-Strumpfweber Feir,

Taunusstrasse 13.

**Der Verkauf dauert nur 8 Tage und
nicht länger.**

L. Stein

aus Bielefeld und Cöln.

Philippine Bücher, Nerostraße 10, empfiehlt **Mittagessen** zu 13 kr.,
Abendessen 10 kr., **Kaffee** zu jeder Tageszeit. 12832

Einige Landhäuser nebst Gärten in angenehmer Lage nahe bei der Stadt
sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Louisestraße 23
im Seitenbau 2. Stock rechts. 12882

Eine sehr schöne Blutsinle (Männchen) zu verkaufen. Näh. Exp. 12854

10 fl. Belohnung.

Donnerstag den 1. August wurde von der Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal bis
zur Röderstraße 30, von da durch die Taunusstraße nach dem Kurgarten und
in den Sälen des Kurhauses, ein ovales goldenes **Medaillon** mit einem Stern
aus Diamanten und einer halben Perle, an einer goldenen Kette hängend,
verloren. In demselben befand sich eine photographische Abbildung eines Herrn.
Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung von 10 Gulden
Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal abzugeben. 12866

Gestern Morgen wurde vor dem Cursaale ein goldenes
Pincenez verloren. Die Gläser haben Nr. 30. Der
Wiederbringer erhält eine sehr gute Belohnung von dem
Saalfellner **Philipp** in der Restauration im Cursaal. 12846

Mittwoch Abend wurde ein goldenes **Medaillon** von der Saalgasse bis in
den Cursaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Be-
lohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 12878

Am 1. August Mittags ist auf der Treppe der katholischen Kirche ein kleiner
Doppelhobel liegen geblieben. Der Mann, der ihn gefunden hat, wird ge-
beten, ihn auf der Polizei-Direction abzugeben. 12895

Vor wenigen Tagen ist auf der Chaussee zwischen hier und Biebrich ein
kleiner **Siegelring** verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, den-
selben Emserstraße 18 gegen Belohnung abzugeben. 12883

Auf dem Festballe im Cursaale wurde ein weißes **Taschentuch** mit den
Zeichen v. K. gefunden. Abzuholen bei Krell, Berlinerhof. 12870

Zugelaufen ein junger, hellbrauner **Hund**. Abzuholen gegen die Einrückungs-
gebühr Bahnhofstraße 7 im 3. Stock. 12852

Entlaufen ein brauner **Wachtelhund** mit weißen Abzeichen am Hals und
Füßen. Abzugeben Dranienstraße 12. 12888

Entlaufen ein **Windhund**, rehfarbig und auf den Namen „Scherh“ hörend.
Abzugeben Moritzstraße 6 im Hinterhaus. Vor Ankauf wird gewarnt. 12902

Eine ältere Dame findet Aufnahme in einer hiesigen Familie. Näheres in
der Exped. d. Bl. 12900

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5. 12851

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 12851

Ein braves, fleißiges Mädchen, das theilweise die Stütze einer alten Mutter
ist, empfiehlt sich zum Nähen für 20 kr. den Tag. Es nimmt auch billig
Arbeit außer dem Hause an. Näheres Nicolastraße 8, Parterre, Morgens
zwischen 8 und 9 Uhr. 12865

Ein Monatmädchen wird zum 1. September gesucht Elisabethenstraße 5,
Parterre. 12864

Ein Monatmädchen wird gesucht Friedrichstraße 12, 1 Stiege. 12877

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausaltungs-Arbeiten gut
versteht, wird gleich gesucht neue Colonnade 34. 12649

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 12826

Stelle-Gesuch.

- Ein gebildetes Mädchen von angenehmen Aeußern, das das Repariren der Wasche versteht, sowie bügeln, frisiren, Kleider machen etc. kann und längere Zeit bei Herrschaften conditionirte, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und geht auch auf Reisen. Näheres in der Exped. 12700
- Ein junges, gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Bonne oder Zimmermädchen bei einer feinen Herrschaft; dasselbe nimmt auch eine Aushilfsstelle an. Eintritt gleich. Näheres Expedition. 12805
- Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 18. 12824
- Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Michelsberg 4. 12834
- Eine gebildete Dame von gesetztem Alter sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder zur Stütze der Hausfrau, auch als Erzieherin von kleinen Kindern. Näheres in der Exped. d. Bl. 12728
- Ein gesetztes Mädchen von auswärts, das perfect bügeln kann, sucht Stelle, auch zu einer anständigen Familie zur Führung einer kleinen Haushaltung, indem dasselbe längere Zeit derselben Franche vorgestanden. Gute Behandlung wird vorgezogen. Näheres im Paulinenstift. 12845
- Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche gründlich erfahren ist und alle Hausarbeiten versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Dozheimerstraße 12 im 2. Stock. 12843
- Ein Mädchen, das perfect Weisnähen und Gebild stopfen kann, sucht eine Stelle als Beschließerin oder Kaffeekochin. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. Exped. 12840
- Ein Hausmädchen, das bügeln und nähen kann, sucht eine Stelle und kann am 5. August eintreten. Näh. Exped. 12847
- Ein reinliches Mädchen wird gesucht Goldgasse 17. 12855
- Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle zu Kindern. Näheres im Paulinenstift. 12867
- Eine gute bürgerliche Köchin und ein sehr gebildetes Zimmermädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. H. Schwalbacherstraße 7, 2 Stiegen hoch. 12868
- Ein anständiges Mädchen von gesetztem Alter sucht eine Stelle zu einer einzelnen Dame oder Herrn oder in einer bürgerlichen Haushaltung. Näh. im Paulinenstift. 12867
- Eine Herrschaft sucht eine Köchin; nur solche, welche gute Zeugnisse beibringen können, haben sich anzumelden nur Vormittags Wilhelmstraße 15, 1. Stock. 12699
- Ein zuverlässiges Frauenzimmer, das schon als Haushälterin conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle, sei es in ein Privathaus, Gasthof oder Restauration. Näheres Moritzstraße 9, zweiter Mittelbau. 12880
- Eine perfecte Köchin wird gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Louisestraße 23 im Seitenbau, 2. Stock rechts. 12882
- Ein braves, reinliches Mädchen, das sich aller häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf gleich eine Stelle; gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres auf dem Nachweise-Bureau von J. Hecker, Bleichstraße 11. 12875
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht in einer stillen Familie eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Nerostraße 46, 1 Stiege hoch. 12872
- Ein Mädchen wird zu Kindern gesucht Römerberg 5 im 2. Stock. 12876
- Die Pächter der Wiesbadener Jagd suchen einen mit der Jagd vertrauten Jagdaufsicher. Reflectirende haben sich bei Herrn Kaufmann Marburg, Neugasse, zu melden. 12879

In ein Privat-Hotel wird ein solider Hausbursche gesucht, derselbe kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 12748
 Ein starker, gewandter Junge wird als Ausläufer gesucht. N. Exp. 12822
 Ein junger, gewandter Mann sucht eine dauernde Stelle als Diener oder Portier. Näheres in der Exped. 12542
 Ein junger Mann sucht eine Stelle als Diener. Näh. Exped. 12844
 Ein kräftiger, junger Mann, der auch in der Kellerarbeit bewandert ist, sucht Stelle irgend einer Art sogleich. Näh. Exped. 12842
 Eine Lehrstelle gesucht bei einem Kaufmann hier oder auswärts für ein entsprechendes Lehrgeld. Auskunft ertheilt Ph. Fischer, Adelhaidstraße 5. 12859
 Ein starker, gewandter Zapijunge auf gleich gesucht. Näh. Exp. 12893
 Ein Diener, der schon lange Jahre bei hohen Herrschaften in Dienst gestanden, sucht eine Stelle als Diener und geht auch mit auf Reisen; derselbe übernimmt auch die Verpflegung eines Kranken. Näheres Exped. 12889
 Es wird ein Capital von 18,000 fl. gegen doppelte Versicherung auf ein sehr rentables Haus gesucht. Näheres in der Exped. 12389
 Gegen gerichtliche Sicherheit sind 8—1200 fl. Vormundschafsgelder auszuliehen durch Ph. Fischer, Adelhaidstraße 5. 12859

Gesucht vom 10. August an auf 4 Wochen Stallung für 4 Pferde, Remise für 1 Wagen und eine Rutschertammer in einem Privathause. Näh. Kirchgasse 20 im Vorderhaus, 1 Stiege h. 12774
 Faulbrunnenstraße 9 2 Ettagen h. sind möbl. Zimmer zu verm. 12773
 Friedrichstraße 8 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 12760
 Kapellenstraße 27 ist eine elegante Wohnung, Sommerseite, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 3 Zimmer, verschließbaren Corridor nebst Zubehör, Gartenvergnügung etc., vom 1. Oct. ab an eine stille Familie zu verm. 10868

Landhaus Hainerweg 8

ist 1 Salon mit Balkon und 2 Schlafzimmer, elegant möbl., zu verm. 12869
 Leberberg 3 ist die Bel-Etage möblirt sofort zu verm. 11728

Lehrstraße 12 sind 2 schön möblirte Zimmer mit Aussicht auf die Kapelle (auch einzeln) zu verm. 12368

Mainzerstraße 4 Bel-Etage

ist ein Salon, 1 auch 2 große Schlafzimmer, fein möblirt, sogleich zu verm. 12675

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu verm. 12106

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu verm. 12856

Moritzstraße 6 ist ein neu eingerichteter Laden nebst Comptoir, sowie ein Keller, 35 Stück haltend, zu verm. 12887

Neugasse 1, Bel-Etage links, ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich billig zu verm. 12766

Nicolasstraße 6 im Hinterbau sind 2 freundliche Mansarden mit Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October zu verm. 12693

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblirte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu verm. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 12107

Röderallee 26 Parterre sind möblirte Zimmer zu verm. 12217

Römerberg 5 ist eine schöne Mansarde mit oder ohne Möbel zu verm. Näheres im 2. Stock. 12876

Saalgasse 5 im 2. Stock ist eine vollständige Wohnung zu verm. 11922

Schwalbacherstraße 53 ist ein Logis im Hinterh. auf Oct. zu verm. 12886

Sonnenbergerstraße 18 sind 4 möblirte Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. 12861
 Webergasse 56 ist ein geräumiges Logis zu vermietthen. Wilh. Mettke. 11724
 Wellritzstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermietthen. 12838
 Möblirte Zimmer in einem Landhaus zu vermietthen. Näh. Exped. 11337
 In meinem neu erbauten Hause, Helsenstraße 2, ist der 2. und 3. Stock, bestehend je aus 5 Wohnzimmern, 2 Mansardzimmern, 1 Küche, Kellerabtheilung, 1 Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des Regenwassers, zu vermietthen und sofort zu beziehen. 12839
 Nicolaus Belz, Tünchermeister, Michelsberg 21. 12882
 Eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zu vermietthen. Näh. Louisenstraße 23 im Seitenbau, 2. Stock rechts. 12882
 2 Arbeiter können Schlafstellen erhalten Steingasse 23 im 3. Stock. 12777
 Steingasse 6 im Hinterhaus ist eine Schlafstelle zu haben. 12863
 Ein sehr guter Keller in der Taunusstraße ist billig zu vermietthen. Näheres bei Carl Datsch, Wilhelmstraße 9. 12848

Todes-Nachricht.

Am 29. Juli d. J. entschlief zu Frankfurt a./M. nach längerer Krankheit im 81. Lebensjahre und im 38. Jahre ihrer Wittwenschaft, unsere treue Mutter, Groß- und Urgroßmutter,

Henriette Helene, Freifrau von Biegesar,
 geborene von Niesener.

Im Namen der Hinterbliebenen:

12883 **W. H. Frfr. von Ziegesar.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsere geliebte Tochter und Schwester,

Auguste Horne,

nach langen, harten Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 4. August Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 2. August 1867.

12871

Die trauernden Hinterbliebenen.

Frankfurt, 1. August.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	50	52
20 Fres.-Stücke	9	27 1/2	28 1/2
Russ. Imperiales	9	45	47
Preuss. Fried. d'or	9	57	58
Dukaten	5	35	37
Engl. Sovereigns	11	50	54
Preuss. Cassenscheine	1	45	45 1/2
Dollars in Gold	2	26 1/2	27 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam 100 G.
Berlin 105 1/2 B.
Coln 105 1/2 B.
Hamburg 88 1/2 G.
Leipzig 105 1/2 B. 104 1/2 G.
London 119 1/2 B.
Paris 94 1/2 B.
Wien 92 1/2 G.
Disconto 3 % G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.